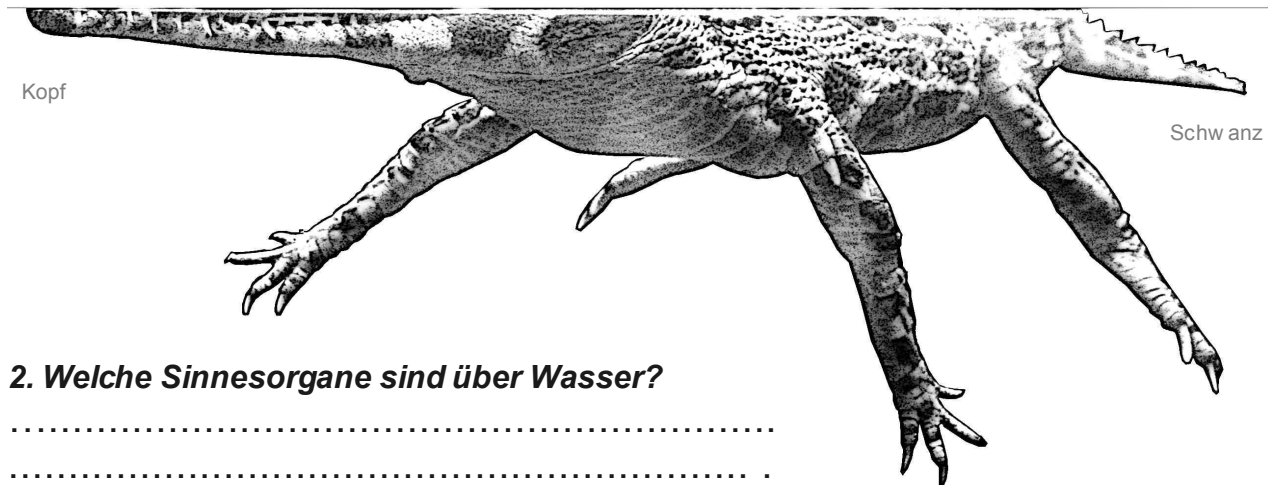


## AB Sundagavial Gondwanaland

Dieser Sundagavial lauert im Wasser auf Beute. Der untergetauchte Teil ist zu sehen.

### 1. Beobachte die Gaviale und ergänze die Abbildung.



### 2. Welche Sinnesorgane sind über Wasser?

.....  
.....

### 3. Kreuze die biologisch sinnvollste Begründung für dieses Verhalten an!

Die Tiere können die Beute besser riechen und hören. <input type="radio"/>	Die Augen werden nicht unnötig nass. <input type="radio"/>	Beute wird gesehen, gleichzeitig kann geatmet werden; regloses Lauern. <input type="radio"/>	Die Beute wird nicht durch das Maul mit den Zähnen verschreckt. <input type="radio"/>
--	--	--	---

### 4. Informiere dich über das Brutpflegeverhalten der Sunda-Gaviale und bearbeite im Anschluss folgenden Lückentext.

Bevor die  ihre Eier legen, bauen sie einen , den sie während der  bewachen. Zum Bau nutzen sie neben Erde auch , Äste und Wurzeln. Die unteren der bis zu  Eier liegen etwa in einer Tiefe von knapp einem halben Meter. Zwanzig Zentimeter höher liegen die oberen Eier. Obere und untere Eier sind unterschiedlichen  ausgesetzt. Aus Eiern, auf die während des ersten Drittels der Brutzeit Temperaturen von über 31°C bis etwa  °C einwirkten, schlüpfen überwiegend . Bei Temperaturen unter 31°C bis etwas  °C schlüpfen überwiegend .

Wie bei den Sundagavialen bestimmt die Bruttemperatur bei vielen  das  der Nachkommen.

Lösungssilben im Lückentext: Weib-, Rep-, Nist-, -gel, Brut-, Blät-, 60, 34, 28, -chen, -en, Männ-, Brut-, -turen, -tili, -schlecht, -chen, -hü-, Ge-, -ter, -zeit, Weib-, -tem-, -chen, -pera